



## Vorlage

Datum: 12.11.2020  
Vorlage FB III/4050/2020

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b> Sofortprogramm Innenstadt - Förderantrag
<b>Beschlussentwurf:</b>  Der Ausschuss nimmt Kenntnis.	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2020	öffentlich

### Sachverhalt:

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen stellt mit einem Sofortprogramm kurzfristig Landesmittel in Höhe von 70 Millionen Euro zur Verfügung, um von Leerstand und Schließungen in Handel und Gastronomie betroffene Städte und Gemeinden unter dem Dach der Landesinitiative „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ unterstützen zu können.

Innerhalb dieses Projektauftrages gibt es vier unterschiedliche Investitionsfelder:

1. Die vorübergehende Anmietung leerstehender Ladenlokale durch die Städte und Gemeinden zur Etablierung neuer Nutzungen im Rahmen eines Verfügungsfonds.
2. Nachnutzung von großflächigen Einzelhandelsimmobilien.
3. Den Städten und Gemeinden soll ein Zwischenerwerb von Gebäuden ermöglicht werden, um die Verfügungsgewalt über die Objekte zu erlangen. Perspektivisch können neue Formate und Konzepte durch Zwischennutzung erprobt werden. Mittelfristig soll der Zwischenerwerb zu einer Reprivatisierung mit Umnutzung, einer dauerhaften Weitervermietung oder zum Abriss der Immobilie führen.
4. Förderung von Beratungs- und Planungsunterstützung.

Diesen Projektauftrag hat die Stadtverwaltung genutzt, um einen Förderantrag in den Investitionsfeldern 1 und 4, in Höhe von 189.516 €, zu stellen. Der Eigenanteil für den gesamten Projektzeitraum, bei Abruf der gesamten Fördersumme, beträgt ca. 21.058 €. Grundgedanke hierbei ist, die Leerstände rund um die Islandstraße zu beseitigen und eine Aussage zur zukünftigen Entwicklung dieses Einzelhandelsstandortes treffen zu können.

Im Investitionsfeld 1 sind die Ausgaben der Anmietung von leerstehenden Ladenlokalen (insbesondere des kleinteiligen Einzelhandels und Dienstleistungsgewerbes) bis zu einer förderfähigen Mietfläche von 300 qm, für die Dauer von zwei Jahren, förderfähig. Nach einer erfolgreichen Anmietung seitens der Stadt ist es das Ziel, diese Ladenlokale kostengünstig weiter zu vermieten und somit die Neuansiedlung von Neunutzungen zu vereinfachen.

Im Investitionsfeld 4 ist die Erstellung des Projektes C1 „Wohnen, Arbeiten und [Er]leben im Denkmal 2.0“ aus dem jetzigen Entwurf des ISEKs beantragt worden. Dieses Konzept hat das Ziel, die Potenziale der Altstadt zu ermitteln sowie thematische und räumliche Schwerpunkte für die zielgerichtete Stärkung der Islandstraße und Marktstraße als Wohn- und Geschäftsstandort zu definieren. Außerdem sollen hier direkte Verbindungen zum Projekt „Schloss“ gezogen werden, da die Umnutzung des Schlosses eng mit der Weiterentwicklung der Altstadt gesehen werden muss. Dieses Konzept soll Anfang nächsten Jahres ausgeschrieben werden, da es für die Konkretisierung des ISEKs wichtig ist.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Der Eigenanteil für den gesamten Projektzeitraum von zwei Jahren, bei Abruf der gesamten Fördersumme, beträgt ca. 21.058 €.

### **Beteiligte Fachbereiche:**

<b>FB</b>			
<b>Kenntnis genommen</b>			

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Jonatán Garrido Pereira

### **Anlagen:**